

Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Straßen der Gemeinde Rastede

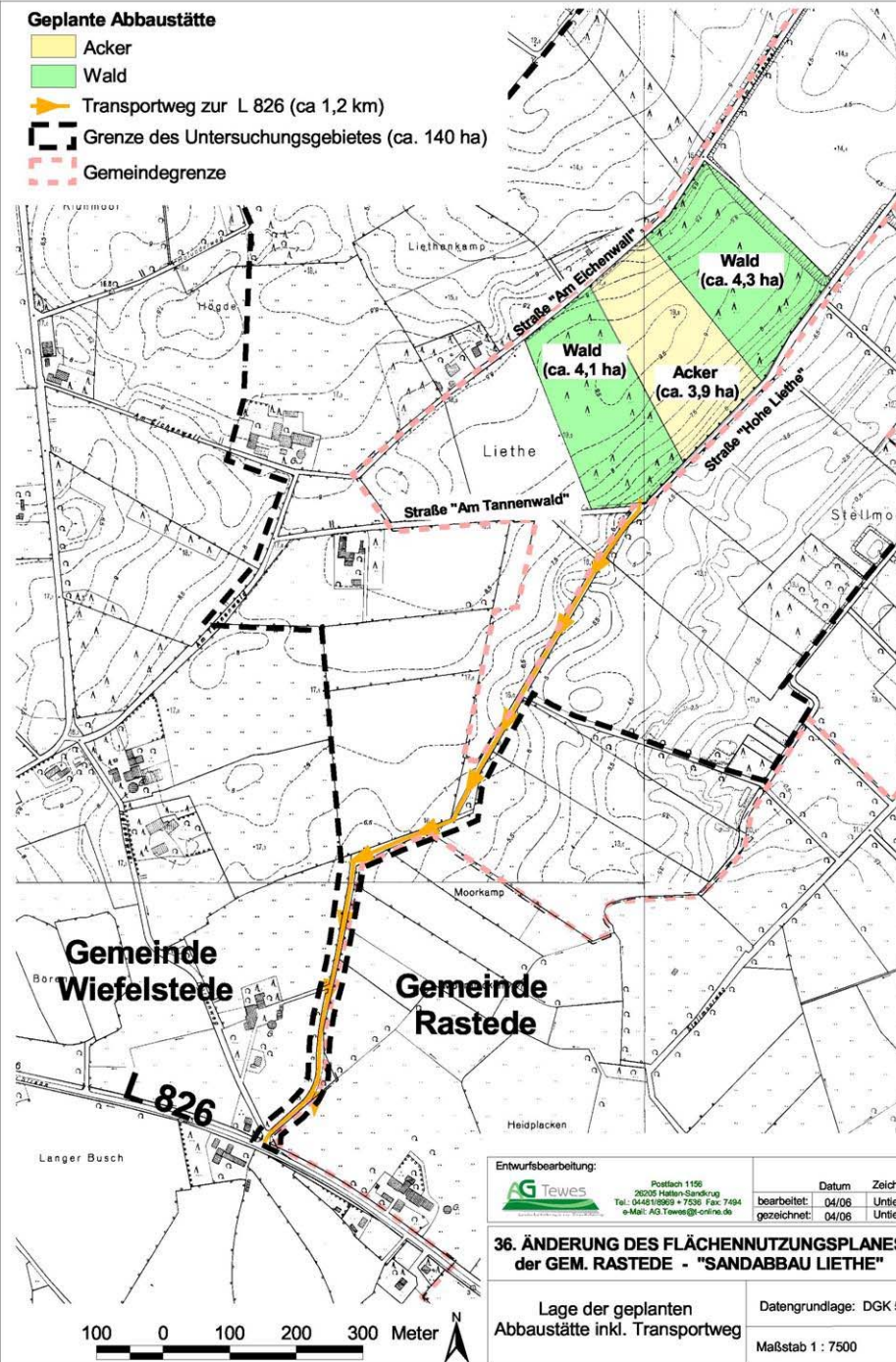


36. ÄNDERUNG DES FLÄCHENNUTZUNGSPLANES “SANDABBAU LIETHE“

Firma WESTERHOLT, Rastede - Ipwege
am 22. Januar 2007

Geplante Abbaustätte

- Acker
- Wald
- Transportweg zur L 826 (ca 1,2 km)
- Grenze des Untersuchungsgebietes (ca. 140 ha)
- Gemeindegrenze



Stellungnahmen im Rahmen der öffentlichen Auslegung und der Benachrichtigung der Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB

keine Bedenken	
Nr.	Behörden/TÖB/Private
1	ExxonMobil Production Deutschland GmbH
2	OOWV
3	E.ON Netz GmbH
4	Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr
6	Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club (ADFC) Kreisverband Ammerland
7	EWE NETZ GmbH
8	Behörde für GeoInformation, Landentwicklung und Liegenschaften Oldenburg
9	Entwässerungsverband Jade
10	Oldenburgische Industrie- und Handelskammer
11	Landwirtschaftskammer Niedersachsen
14	Deutsche Telekom AG, T-Com
15	Staatliches Gewerbeaufsichtsamt Oldenburg

Bedenken	
Nr.	Behörden/TÖB/Private
5	Niedersächsisches Landesamt für Denkmalpflege - Referat Archäologie
12	Landkreis Ammerland
13	Inge und Herbert Helnen

Stellungnahmen (keine Bedenken)

Einmündungsbereich Transportstrecke in die L 826

4) Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr

6) Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club (ADFC)
Kreisverband Ammerland

→ Berücksichtigung der Hinweise in dem Genehmigungsverfahren
(Genehmigungsbehörde Landkreis Ammerland)

Stellungnahmen (Bedenken)

Bodendenkmale

5) Niedersächsisches Landesamt für Denkmalpflege

- Anfang Mai 2006: Schriftliche Mitteilung des Niedersächsischen Landesamtes für Denkmalpflege, dass sich in dem Plangebiet nach derzeitigem Kenntnisstand keine Bodendenkmale oder archäologischen Fundstellen befinden.
- Vermeidungsgrundsatz: Beachtung der Anzeigepflicht gemäß Nds. Denkmalschutzgesetz bei archäologischen Bodenfunden
- Berücksichtigung der Hinweise in dem Genehmigungsverfahren (Genehmigungsbehörde Landkreis Ammerland)

Stellungnahmen (Bedenken)

Abwägungsbegründung (Forts.)

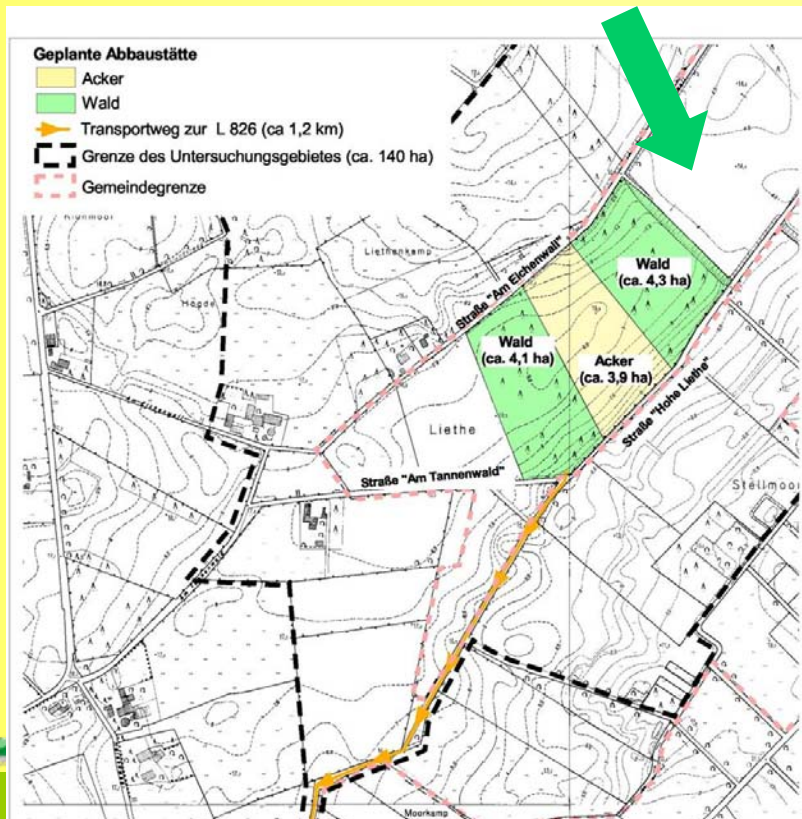
12) Landkreis Ammerland

- **zukünftig erhebliche Nachfragen nach dem Rohstoff Sand:**
 - **kommunale Bauleitplanung** (ca. 46 ha in den nächsten 5 Jahren)
 - **Ausbau Eisenbahnverbindung Oldenburg-Wilhelmshaven**
 - **Ortsumgehung B 211 (Loyerberg)**
- **vergleichsweise konfliktarmer Standort in Lieth**
- **wichtiger Baustein für die Deckung des zukünftigen Sandbedarfs**
- **abbauwürdiger Sand in guter Qualität und Mächtigkeit (Rohstoffsicherungsgebiet 2. Ordnung)**

Stellungnahmen (Bedenken)

Wohnqualität (Anwohner)

13) Inge und Herbert Heinen



- Einvernehmliche Abstimmungen zur geplanten Ersatzaufforstung mit:
 - UNB Landkreis Ammerland
 - Herr Dippel, Forstamt Neuenburg
- wichtige, hofnahe Futterfläche des Flächeneigentümers (Ackerprämien- und Gülle-nachweisfläche)

Stellungnahmen (Bedenken)

Wohnqualität (Anwohner) (Forts.)

- Einschränkung der Betriebszeiten nicht erforderlich
(gesetzliche Rahmenbedingungen und
Ergebnisse des Schalltechnischen Gutachtens)
- Betriebswirtschaftliche Erfordernisse
(flexible Reaktion auf marktwirtschaftliche Schwankungen
und Stoßzeiten)
- Nach erneuter Überprüfung:
Der zulässige Richtwert von 90 dB(A) wird bei weitem nicht erreicht.
(die möglichen kurzzeitigen Geräuschspitzen steigen von ca. 63
auf maximal 68 dB(A))
- Aufsichtsbehörde für Einhaltung der Auflagen: Landkreis Ammerland

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!